

Anweisung Startleiter - Winde

Diese Anweisung für Winden-Startleiter stellt in einer Kurzfassung einen normalen Windenbetriebstag dar.

Die Anweisung für Winden-Startleiter entbindet nicht von der Pflicht, sich vor Beginn des allerersten Startleiter-Dienstes sich umfassend mit dem Ablauf eines Winden-Startleiter-Dienstes zu beschäftigen !

Die S.B.O. (Segelflugsport-Betriebs-Ordnung), die Startwindenfahrer-Bestimmungen des Deutschen Aero Clubs, die Flugbetriebsordnung des Flugplatzes Borkenberge sowie alle weiteren Bestimmungen, die mit Segelflugstartwinden in Verbindung stehen, sind einzuhalten.

Der Winden-Startleiter muss im Besitz eines PPL-C (oder die theoretische Prüfung mit Erfolg abgelegt haben) mit Windenstartberechtigung sein.

Der Winden-Startleiter ist ausdrücklich nicht nur Telefonist, sondern sollte den sicheren und zügigen Ablauf am Winden-Start organisieren !

**Startleiter, Windenfahrer und Lepofahrer bilden ein Team.
Sie beginnen und beenden ihren Dienst gemeinsam an der Windenhalle.**

1. Dienstbeginn

Der Winden-Startleiter-Dienst beginnt um 10:00 Ortszeit und endet an Samstagen um 19:00, an Sonn- und Feiertagen um 18:00 Uhr.

2. An- und Abmeldung bei der Luftaufsicht Borkenberge

Der Winden-Startleiter melde sich vor Beginn des Winden-Flugbetriebes per Flugfunk auf der Frequenz 125,875 mit Namen und Verein beim Flugleiter Borkenberge INFO an. Ein Funkgerät ist im Startwagen eingebaut.

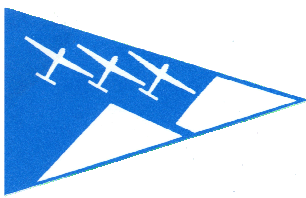
Nach Ende des Flugbetriebes meldet sich der Winden-Startleiter ebenfalls wieder beim Flugleiter ab.

3. Kommunikation mit der Winde

Die Sprechverbindung mit der Winde erfolgt über ein Betriebsfunkgerät und muss einwandfrei funktionieren.

4. Aufgaben des Winden-Startleiters

- Der Winden-Startleiter ist verantwortlich für den sicheren Ablauf des Winden-Flugbetriebes. Er regelt die Startreihenfolge, verhindert Doppelstarts und ist für Startunterbrechungen während tief anfliegender Segelflugzeuge verantwortlich
- Der Winden-Startleiter ist verantwortlich für die Übermittlung der Startkommandos an die Winde.



- Der Winden-Startleiter ist verantwortlich für den zügigen und reibungslosen Ablauf des Flugbetriebes. Dabei ist folgendes zu berücksichtigen:
 - Es soll auf den Startbahnen 1, 2 und 3 geschleppt werden.
 - Begonnen wird mit Lee Seite.
 - Die Startbahn der Lee-Seite erhält die ersten beiden Seile.
Achtung ! Bevor das 3. Seil von der mittleren Bahn abgeflogen wird, muss das 4. Seil zur Luv-Bahn gezogen werden.
Das 3. Seil wird auf der mittleren Bahn abgeflogen.
Das 4. Seil von der Luv-Bahn.
 - Zum Start kommende Segelflugzeuge haben sich so einzuordnen, dass eine zügige Startreihenfolge gewährleistet ist und keine Transportwege zugestellt werden.

3. Beenden des Startleiterdienstes

- Nach Ende des Flugbetriebes meldet sich der Startleiter ebenfalls wieder über Funk beim Flugleiter ab. Das Handfunkgerät muss vom Startleiter im Windenschuppen an das Ladegerät angeschlossen werden.
- Wenn am Nachmittag nur noch ein Verein Flugbetrieb durchführen, so sollte dieser Verein so fair sein, den Startleiterdienst mit zu übernehmen.